

Reglement zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaus (Initiative)

vom

Das Stadtparlament erlässt gestützt auf Art. 10 der Gemeindeordnung vom 8. Februar 2004¹ als Reglement:

Zweck	<p>Art. 1</p> <p>Die Stadt St.Gallen fördert den preisgünstigen Wohnungsbau durch gemeinnützige Wohnbauträger, die ohne Gewinnstreben dem Prinzip der Kostenmiete verpflichtet sind.</p>
Mittel zur Zielerreichung	<p>Art. 2</p> <p>Zur Erreichung dieses Ziels kann die Stadt folgende Mittel einsetzen:</p> <ul style="list-style-type: none">a) Abgabe von Land im Baurecht zu vergünstigten Bedingungen;b) Gewährung von zinslosen oder zinsvergünstigten rückzahlbaren Darlehen zur gezielten Verbilligung von Wohnungen für niedrige Einkommen;c) Vor- oder Teilfinanzierung von Kosten für die Entwicklung von Bauprojekten von gemeinnützigen Wohnbauträgern;d) Übernahme von Anteilkapital von Genossenschaften und Stiftungen;e) Gewährung von Starthilfebeiträgen für neu gegründete gemeinnützige Wohnbauträger.
Städtische Vertretung bei den Wohnbauträgern	<p>Art. 3</p> <p>Bei der Unterstützung des gemeinnützigen Wohnbauträgers kann die Stadt St.Gallen eine Vertretung in das Führungsgremium (Vorstand, Verwaltungsrat oder Stiftungsrat) delegieren.</p>
Fonds	<p>Art. 4</p> <p>¹ Zur Finanzierung der Fördermassnahmen wird ein Fonds von 10 Millionen Franken bereitgestellt.</p> <p>² Rückflüsse aus den geförderten Projekten fliessen in den Fonds zurück.</p>
Vollzugsbestimmungen	<p>Art. 5</p> <p>Der Stadtrat erlässt die notwendigen Ausführungsbestimmungen.</p>

¹ sRS 111.1

Referendum und
Vollzugsbeginn

Art. 6

¹ Dieses Reglement untersteht dem fakultativen Referendum.

² Der Stadtrat bestimmt den Vollzugsbeginn.

St.Gallen,

Der Präsident:

Marcel Rotach

Der Ratssekretär:

Manfred Linke

